

Fazit

Prof. Julian Wékel / Dr. Robert Fischer

Die vielfältigen studentischen Beiträge wurden für diese Dokumentation überarbeitet, sodass nun fachliche Empfehlungen aus diesem Projekt für die Gemeinde abgeleitet werden können. Anders als bei einem Realisierungswettbewerb ging es dabei nicht darum, die beste Arbeit auszuwählen, sondern die Fülle der Vorschläge zusammenzufassen, zu gewichten und zu strukturieren.

Ansatz: Stärken stärken

In der Analyse wurde ersichtlich, dass die Gemeinde über viele Potentiale und Stärken verfügt, vorrangig sind hier die Tradition als Kurort und der Kurpark in zentraler Lage zu nennen. Auch die Nähe zur Natur, die gute Einbettung in der Metropolregion und attraktive Wohngebiete sind als Stärken anzusprechen – vieles, was den Bewohnern des Ortsteils bzw. den Kommunalpolitikern als selbstverständlich erscheinen mag. Gerade diese positiven Merkmale müssen erkannt, ausgearbeitet und genutzt werden, um Bad Langenbrücken zukunftsfähig zu machen. Erfahrungsgemäß ist dieser Weg viel motivierender und leichter zu gehen als sich auf Schwächen und Nachteile zu konzentrieren und sich daran abzuarbeiten.

Neue Mitte gefunden

Alle Bearbeiter kommen zu dem Schluss, dass die Mitte des Ortsteils Bad Langenbrücken an der B3 zwischen Kurpark und Kirche zu entwickeln ist. Die Kirche stellt dabei ein traditionelles und weithin sichtbares Zeichen dar. Neu entwickelt werden muss

an dieser Stelle die Verknüpfung zwischen Kurpark und Ortsmitte. Dadurch wird die Ortsmitte zu einem Kreuzungspunkt.

Kurpark aufwerten

Um das beachtliche Potential des Kurparks zu entfalten, ist es vor allem wichtig, einen besseren Zugang von der Ortsmitte zu schaffen. Als Alternative zur jetzigen Fußwegeverbindung sollte eine neue Achse geprüft werden, die südlich der Sparkasse von der Kirche in den Kurpark führt. Dieser Achse sind weitere Wege nachzuordnen, die den unterschiedlichen Verkehrsbedürfnissen gewidmet sind: schnelles Durchqueren des Parks, auch mit dem Fahrrad, gezieltes Aufsuchen bestimmter Einrichtungen im Park, sowie langsames Flanieren mit Gelegenheiten zum Verweilen.

Kräfte bündeln

Bei allen einzelnen Maßnahmen zur Aufwertung der neuen Bad Langenbrücker Ortsmitte kommt es darauf an, diese miteinander abzustimmen und auf ein gemeinsames Ziel auszurichten. Am besten gelingt dies mit einem integrierten Gesamtkonzept, das Ziele und einen langfristigen Rahmen für einzelnen Projekte darstellt.

Ein integriertes Entwicklungskonzept hilft auch, kurzfristig und langfristig wirksame Maßnahmen sinnvoll miteinander zu kombinieren. Es stellt sicher, dass auch beim Misserfolg oder Ausfall einer Maßnahme, die Entwicklungsziele trotzdem erreicht werden können.



Das Gesamtkonzept beschränkt sich nicht auf die Ortsmitte, sondern bezieht idealerweise den gesamten Ortsteil mit ein.

Ein integriertes Gesamtkonzept berücksichtigt auch die verschiedenen Verfahren und „Werkzeuge“ der baulichen Entwicklung, vor allem das aktuell ausgewiesene Sanierungsgebiet, das gerade auch private Investitionen und Baumaßnahmen in der Ortsmitte erleichtert.

Kräfte bündeln heisst auch, möglichst viele Menschen in den Planungsprozess einzubeziehen: Bewohner, Eigentümer, Einzelhändler und Gastronomen, die Kurklinik und alle anderen, die als Akteure bestimmte Interessen an der Ortsmitte haben.



Bürgerbeteiligung

Eine wichtige Stärke des Ortsteils sind auch die engagierten Bewohner, die ihr Interesse an der baulichen Gestaltung der Ortsmitte schon während des hier dokumentierten Projekts gezeigt haben. Jede Einzelperson, jeder Vorschlag kann einen Beitrag zur Aufwertung der Ortsmitte leisten. Ein kontinuierlicher Partizipationsprozess – neben der politischen Diskussion im Gemeinderat – dient zur Sicherstellung von Transparenz und zur Qualitätskontrolle bei der Planung. Die Erfahrungen zeigen, dass damit die meisten späteren Enttäuschungen oder gar Auseinandersetzungen rechtzeitig verhindert werden können. Durch stetige Bürgerbeteiligung wächst eine lokale Planungskultur, die für die nachhaltige Entwicklung des Ortsteils und der gesamten Gemeinde eine wichtige Voraussetzung ist.



